

Rol'and Swing - Engel Roland

1995

Fluechtling

Muesch Di von Hüs, Famili trenne,
Verzichte uf d'Gemüetlichkeit.
Füer frej zue sin muesch Brucke spreng
Un lewe in Vergesseheit;
So hesch ken Heimet meh, ken Name,
E Flüechtling wäre isch ken Spiel.
Dü köenntscht im Elend d'Welt verdamme,
Dü weisch nit mol, hesch noch e Seel.

Retrain:

Halt din Mül, saa nix, am beschte

Bisch nit wiss, nit schwarz, nit rot,
Hesch ken Meinung ken Idee,
Denk nit zue lüt, sonscht bisch tod.
Ob in Oschte oder Weschte,
In de Ferne un au noht,
Flüechte Lit, gehschte was heschte,
In de Angscht un in de Not.

Dü gehsch zwar noch mit viele andre,
E jeder einsam füer sin Teil.
Ihr sin paar döjsig wie so wandre,
S'sin alli müed, de Wäj geht steil
So muesch Der dini Frejheit kaufe :
Ken Hoffnung, un ken Lieder meh,
Es heisst nur alsfurt widerch laufe,
Verspringt der s'Herz ! mache d'Bein weh !

De Hanstrapp springt manchmol vom
Himmel, der, mit'm Fallschirm,
Direkt vor d'Nas, mit Köerb voll Decke, Lewesmittel,
Mit Zelter, Arznei, Gott weiss was !
Doch Mensch wottscht sin, un doch ken Bettler!
De Mensch lebt nit von Brot allein.
Des beditt füer dich schlechtes Wetter
E Tropfe uf'me heisse Stein